

An die
Gemeinde Essen/Oldb.
Herrn Bürgermeister Kettmann

Betr.: Antrag der SPD-Fraktion zur Erweiterung des Online-Angebotes

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Die SPD-Fraktion beantragt, dass Onlineangebot der Gemeinde Essen zu verbessern. Die offizielle Homepage der Gemeinde soll um ein virtuelles Fundbüro erweitert werden. Zusätzlich soll eine Online-Vorschlags- und Beschwerdestelle und ein Service für Terminvereinbarungen eingerichtet werden.

Begründung:

Das Beratungsunternehmen „McKinsey & Company“ hat die Internetangebote von bundesweit 200 Städten und Gemeinden untersucht. Im Zuge dieser Untersuchung erhielt die Gemeinde Essen die Bewertung „Nachzügler“, was nichts anderes als „ungenügend“ bedeutet.

Zum jetzigen Zeitpunkt haben die Essener Bürger lediglich die Möglichkeit über ein sehr allgemeines Kontaktformular virtuell mit dem Rathaus in Kontakt zu treten. Wer sich die Website der Gemeinde Essen anschaut, entdeckt keineswegs ein innovatives Onlineangebot. Es wird schnell klar, dass diese Präsenz nicht zeitgemäß erscheint. Insbesondere der Kontakt zu den Bürgern wird vernachlässigt.

Um hier entgegenzusteuern, schlagen wir einige Änderungen an der Präsenz im Internet vor:

Zunächst fordern wir die Einrichtung eines virtuellen Fundbüros. Durch ein solches digitales Fundbüro kann der Bürger von zu Hause aus mit wenigen Mausklicks überprüfen, ob und gegebenenfalls wo ein vermisster Gegenstand wieder

aufgetaucht ist. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, weitere Partner bei der Fundsachensuche mit ins Boot zu holen. Als ein Beispiel ist hier die Nordwestbahn zu nennen, die sich bereits in anderen Kommunen an ähnlichen Projekten beteiligt. Weitere Partner (Nahverkehr, öffentliche Einrichtungen) würden es dem Bürger ermöglichen, sich ohne große Mühen über eine Fundsache zu informieren, ganz gleich wo in der Gemeinde ein Gegenstand verloren wurde. Dies würde nicht nur den Nutzen für den Bürger erhöhen, sondern gleichzeitig die Verwaltungskosten senken. Ein weiterer Baustein eines zeitgemäßen Onlineangebotes ist die Schaffung einer Online-Vorschlags- und Beschwerdestelle. Hier können über das Internet konkrete Ideen und Anregungen, aber auch Straßenschäden, defekte Straßenlaternen oder sonstige Hinweise per Internet benannt werden. Hierdurch kann es zusätzlich gelingen, Informationen und Prozesse 24 Stunden zugänglich zu machen.

Abschließend schlagen wir vor, einen Service für Terminvereinbarungen im Internet einzurichten. Vielen Bürgern ist es aufgrund ihrer eigenen beruflichen Tätigkeit nur schwer möglich, einen passenden Termin in der jeweiligen Behörde der Gemeinde wahrzunehmen. So könnte nicht nur dieses Problem, sondern zusätzlich auch längere Wartezeiten vermieden werden, indem man die Möglichkeit hätte, übers Internet einen Termin im Rathaus zu vereinbaren. Dies würde nicht nur den Essenern Bürgern, sondern auch den Mitarbeiter/innen der Gemeinde zu Gute kommen.

Daher bittet die SPD-Fraktion Sie, den Tagesordnungspunkt

„Erweiterung des Online-Angebotes der Gemeinde Essen/Oldb.“

auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen,

Oliver Winkler im Namen der SPD-Fraktion Essen/Oldenburg